

# JULIUS DEUTSCHBAUER: SUCHE DIE UNPOLITISCHSTE THEATERPRODUKTION WIENS 2014/15

## Die Nominierungen

### I. DER GROSSE GÖNNER/DIE GROSSE GÖNNERIN

- Nicholas Ofczarek für die Übernahme der „Patronanz“ und den Einführungsvortrag bei der Max-Reinhardt-Seminar-Aufführung im Akademietheater am 10.04.2015
- Dietrich Mateschitz für die Berufung Matthias Hartmanns zum „Künstlerischen Leiter“ von Servus TV
- Andreas Mailath-Pokorny und Klaus Werner-Lobo für die Ausschreibungskriterien des Programmes „SHIFT, Programm zur Förderung innovativer Kunst“

### II. DIE GRÖSSTE SCHEINHEILIGKEIT

- Gregor Bloéb für seine Darstellung des Johann „Rukeli“ Trollmann in „Der Boxer“ von Felix Mitterer in der Inszenierung von Stephanie Mohr im Theater in der Josefstadt
- Ali M. Abdullah und Harald Posch (WERK X) für die Programmierung der „Proletenpassion 2015 ff.“
- Kathrin Zechner (ORF) für den „Eurovision Song Contest Vienna 2015“

### III. DIE BESTEN NACHWUCHSWELTVERBESSERER

- Karl Regensburger (ImPulsTanz) für den Presstext mit der Headline „5.000 Zuschauer, 21 Nackte: Impulstanz zeigt alles“ zur Eröffnung des diesjährigen Festivals mit dem Projekt „Hit The Boom (... 'Cause It's More Than Summer')“ von Doris Uhlich
- Milo Rau/International Institute of Political Murder für das Projekt „The Civil Wars“ bei den Wiener Festwochen 2015. Konzept, Text und Inszenierung: Milo Rau
- Robert Misik für seinen Text und seine Performance zum Auftragsstück „Nach Meidling!“ zur Eröffnung des neuen WERK X unter dem Motto „Mythos Meidling“, Inszenierung: Gerhard Fresacher

### IV. HELDEN UND HELDINNEN DER PROVINZ

- Matthias Hartmann für seine Funktion als „Künstlerischer Leiter“ bei Servus TV
- Julius Deutschbauer für seine Teilnahme am Kanzlerfest 2015 im Park des Hotel Altmannsdorf
- Renate und Peter Loidolt für die „unverwechselbare“ Programmlinie „Schauspiel-Theater“ und „Werktreue“ der Festspiele Reichenau

### V. DIE DICKSTE STAUBSCHICHT

- Barbara Kraus für ihr Projekt „Close my eyes and see“ beim Festival ImPulsTanz im Schauspielhaus Wien
- Felix Prader für seine Inszenierung von Hermann Bahrs „Das Konzert“ am Akademietheater

- Adi Hirschal und Franzobel für ihre lang- und letztjährige Zusammenarbeit für das „Wiener Lustspielhaus“ am Hof mit „Hamlet oder Was ist hier die Frage?“

#### **VI.SPEZIALPREIS DER JURY**

Das Fachmagazin Theater heute für die Verleihung des Preises „Theater des Jahres“ an das Burgtheater Wien

#### **VII.DER LÄNGSTE ZEIGEFINGER**

- Sven-Eric Bechtolf und Cornelius Obonya für Ihre Statements zum spontanen Anstimmen der „Internationalen“ anlässlich des Besuchs von H.C. Strache durch die MusikerInnen der Vorstellung von „Jedermann“ bei den Salzburger Festspielen
- Elfriede Jelinek für den „längsten Zeigefinger“
- Die „Brecht-Erben“ und der Suhrkamp Verlag für das Aufführungsverbot von Bertolt Brechts „Baal“ am Bayerischen Staatsschauspiel/Residenztheater in der Inszenierung von Frank Castorf

#### **VIII.THESENFREIE POSITIONIERUNG**

- Christoph Wagner-Trenkwitz für die Moderation des Österreichischen Musiktheaterpreises und Verleihung des „Goldenen Schikaneder“ an herausragende Leistungen aus Oper, Operette, Musical und Ballett sponsored by Familie Gaston und Kathrin Glock
- Michael Niavarani für die Produktion/Mitwirkung/Stückbearbeitung von „Die unglaubliche Tragödie des Richard III.“ im Globe Wien (Marx Halle)
- Landeshauptmann Erwin Pröll für das Theaterfest Niederösterreich